

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§1 - Allgemeines und Geltungsbereich

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis über eine Hypnose zwischen „Maximilian Rothenberger - Mentalcoaching“ Maximilian Rothenberger, Unterfarnbacherstr. 179, 90766 Fürth

- nachfolgend Auftragnehmer genannt – und dem Klienten

– nachfolgend Klient genannt-

als Dienstvertrag im Sinne der §§ 611 ff. BGB, soweit zwischen den Vertragsparteien Abweichendes nicht schriftlich vereinbart wurde.

Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, diese Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern und zu ergänzen.

§2 Dienstvertrag

Inhalt und Zweck dieses Dienstvertrages ist eine Hypnose.

Das Vertragsverhältnis zwischen dem Klient und dem Auftragnehmer kommt mit der Terminvereinbarung, spätestens mit dem Erscheinen des Klienten zum vereinbarten Sitzungstermin zustande.

Mit der Beauftragung erklärt der Klient, dass er diese Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen hat und vollständig als Vertragsbestandteil akzeptiert.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Behandlung ohne Angabe von Gründen abzulehnen; insbesondere wenn ein erforderliches Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, es um Beschwerden geht, die der Auftragnehmer aus gesetzlichen Gründen nicht behandeln kann oder darf oder ihn die Behandlung in Gewissenskonflikte bringen könnte.

Ein zu erwartender Erfolg kann weder in Aussicht gestellt noch garantiert werden.

§3 Inhalt und Grenzen der Sitzung

Der Inhalt der Hypnosesitzung wird im Vorfeld besprochen.

§4 Mitwirkung des Klienten

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Klient nicht verpflichtet. Der Auftragnehmer ist aber in dem Fall berechtigt, die Behandlung zu beenden, wenn das Vertrauen nicht mehr gegeben ist, insbesondere wenn der Klient die Beratungsinhalte verneint. In diesem Fall bleibt der Honoraranspruch des Auftragnehmers für die bis zur Ablehnung entstandenen Leistungen, einschließlich Beratung, erhalten.

§5 Kosten

Der Auftragnehmer erhält für seine Dienstleistung vom Klient ein Honorar. Die jeweilige Höhe des Honorars wird mit dem Klient vor Behandlungsbeginn vereinbart. Wird nichts anderes schriftlich vereinbart haben die auf der Homepage zum Zeitpunkt der Terminvereinbarung ausgewiesenen Honorare Gültigkeit.

Das Honorar ist jeweils nach Ende einer Hypnosesitzung in bar oder per EC-Karte zu entrichten.

§6 Stornierung, Ausfall

Die vereinbarte Sitzung kann bis 24h vor Beginn vom Klient kostenlos storniert werden. Erfolgt dies nicht, werden dem Klient 50% des vereinbarten Honorars in Rechnung gestellt. Für die Erstsitzung sind dies 125 Euro, bei einer Folgesitzung ist die Basis das hälftige Honorar für eine Stunde Sitzungsdauer. Dies gilt nicht, sofern den Klienten an der Versäumnis des Termins kein Verschulden trifft und er das dem Auftragnehmer gegenüber unverzüglich schriftlich nachweist (etwa durch Vorlage eines ärztlichen Attestes).

Muss der Auftragnehmer eine Sitzung z.B. aus gesundheitlichen Gründen verschieben wird er einen Ausweichtermin anbieten.

Da naturgemäß keine Garantien für den Erfolg einer Hypnosesitzung gegeben werden können ist auch keine Erstattung möglich, falls sich der gewünschte Erfolg nicht einstellt.

Rücktritt während der Sitzung:

Solltest Du dich während der ersten 15 Minuten bei der Erfassung des Fragebogens nicht wohl fühlen, kannst du die Sitzung auf eigenen Wunsch beenden, ohne dass dir dafür Kosten entstehen.

§7 Vertraulichkeit der Sitzung

Der Auftragnehmer behandelt die Klientendaten vertraulich und erteilt bezüglich der Beratungen sowie deren Begleitumstände und den persönlichen Verhältnissen des Klienten Auskünfte nur mit dessen ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung. Auf die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Klienten erfolgt und anzunehmen ist, dass er zustimmen wird.

§ 8 - Haftung

Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Schäden die durch den Klienten verursacht wurden. Jeder Klient trägt die volle Verantwortung für sich selbst und seine Handlungen.

Der Auftraggeber haftet nicht für die Vermittlung von Kontakten zu Drittanbietern, ausdrücklich auch nicht für Kontakte, die durch den Auftraggeber zu Stande gekommen sind. Dies gilt nicht für den Fall von vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln.

§9 Salvatorische Klausel

Zusätzliche Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Vereinbarungen oder die AGB insgesamt unwirksam sein oder werden, treten an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung(en) rechtsgültige Vereinbarungen, die der/den unwirksamen von der Bedeutung her am Nächsten kommen.

§10 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Fürth.